

Nr. 3338 I/J

1989 -03- 01

II- 6705 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Strobl, Weinberger, Dr. Müller, Mag. Guggenberger  
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend den beabsichtigten Bau des Plöckenstraßentunnels

Vor wenigen Wochen mußte die Tiroler Bevölkerung und auch ihre gewählten Vertreter den Medien entnehmen, daß es auf Beamtenebene zum Abschluß eines "Abkommens zwischen der Republik Österreich und der italienischen Republik im Zusammenhang mit dem Plöckenstraßentunnel" gekommen ist.

Dieser Abschluß hat begreiflicherweise zu massiven Protesten der betroffenen Bevölkerung in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein geführt. Dort kämpfen Bürgerinitiativen seit Jahren gegen dieses Projekt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Warum wurde die Tiroler Landesregierung und die Tiroler Bevölkerung nicht über den Verlauf der Verhandlungen permanent informiert ?
2. Welche für Tirol relevanten Punkte enthält der Vertragsentwurf ?
3. Wie lautet der angebliche Artikel 7 im Wortlaut ?

- 2 -

4. Wurden die Sorgen und Anliegen der Bevölkerung der Bezirke Kitzbühel und Kufstein berücksichtigt ?
5. Ist im Vertragswerk Vorsorge getroffen, daß es zu keiner neuen Transitroute durch Tirol kommt ?
6. Wurde der - nach heftigen Bürgerprotesten - verfügte S t o p p nur aus Rücksicht auf die Landtagswahlen am 12.3.1989 verfügt ?
7. Welche Maßnahmen werden Sie nach dem 12.3.1989 setzen ?
8. Sind Sie bereit die Tiroler Bevölkerung von der weiteren Entwicklung umgehend in Kenntnis zu setzen ?